

# DIVERSITY UNITED

Contemporary European Art.  
Moscow. Berlin. Paris.

Zur Veröffentlichung am 14. Juli 2020

## DIVERSITY UNITED

90 Künstler\*innen aus 35 Ländern zeigen das facettenreiche künstlerische Gesicht Europas

*Diversity United präsentiert etablierte und aufstrebende Künstler\*innen, die pro-europäische Dialoge erkunden. Die Wanderausstellung mit Stationen in Moskau, Berlin und Paris beschäftigt sich mit Themen wie Freiheit, Würde, Respekt, Konflikt und Dialog, Landschaften und Macht sowie politischen und persönlichen Identitäten.*

### 1. Station: Tretjakow-Galerie, Moskau: 15. November 2020 – 21 Februar 2021



Lucy + Jorge Orta, *Antarctic Village - No Borders*, 2007. Temporäre Installation eines antarktischen Dorfes; im Norden, Südosten und Westen der antarktischen Halbinsel wurden von März bis April 2007 Dörfer verschiedener Größe aufgebaut. Abbildung mit freundlicher Genehmigung von Lucy + Jorge Orta. Foto: Thierry Bal / ADAGPPress

#### Organizers



#### Supported by



#### Lead Supporter



#### Sponsors



# DIVERSITY UNITED

Contemporary European Art.  
Moscow. Berlin. Paris.

Die Stiftung für Kunst und Kultur Bonn und die Moskauer Tretjakow-Galerie präsentieren vom 15. November 2020 bis 21. Februar 2021 in Moskau die erste Station der großen Gruppenausstellung *Diversity United. Contemporary European Art. Moscow. Berlin. Paris*. Die Ausstellung sucht nach dem künstlerischen Gesicht Europas und bietet ein Forum für künstlerischen Dialog und Solidarität. In einem Moment, in dem der Kontinent die gegenwärtigen Pandemie bewältigen muss, erscheinen die Themen und Anliegen der Ausstellung – Demokratie und ihre Aushöhlung, (Angst vor der) Zukunft, Solidarität und Spaltung, die Folgen der Pandemie – dringlicher als je zuvor.

Mit einer Auswahl von Arbeiten aus ganz Europa präsentiert die Ausstellung 90 europäische Künstler\*innen verschiedener Generationen, Geschlechter und aus diversen Regionen, darunter Olafur Eliasson, Mona Hatoum, Annette Messager, Wolfgang Tillmans sowie Slavs and Tatars (**siehe vollständige Liste der Künstler\*innen**). Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Staatsoberhäupter Deutschlands, Russlands und Frankreichs: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Präsident Wladimir Putin und Präsident Emmanuel Macron.

## Neue Werke:

Zu den eigens für die Ausstellung neu geschaffenen Arbeiten zählen Werke von Yael Bartana (\*1970 in Israel), Christian Boltanski (\*1944 in Frankreich), Pia Fries (\*1955 in der Schweiz), Antony Gormley (\*1950 in Großbritannien), Manuel Graf (\*1978 in Deutschland), Sheila Hicks (\*1934 in den USA), Patricia Kaersenhout (\*1966 in den Niederlanden), Peter Kogler (\*1959 in Österreich), Kris Martin (\*1972 in Belgien), Katja Novitskova (\*1984 in Estland), Tal R (\*1967 in Israel), Tristan Schulze (\*1964 in Deutschland), Jan Svenungsson (\*1961 in Schweden), Per Wizén (\*1966 in Schweden), Erwin Wurm (\*1954 in Österreich) und Yan Pei-Ming (\*1960 in China).

### Organizers



### Supported by



### Lead Supporter



### Sponsors



# DIVERSITY UNITED

Contemporary European Art.  
Moscow. Berlin. Paris.

Die holländisch-surinamische Künstlerin Patricia Kaersenhout setzt sich in ihrer Installation *Mea Culpa* (2020) mit der Unterdrückung und Ausbeutung während der europäischen Kolonialgeschichte auseinander. Die Installation spricht die christliche Tradition der Buße an und verweist auf gegenwärtige sozio-politische Zusammenhänge: Männer in Anzügen kriechen auf dem Boden, während das Publikum aufgefordert ist zu wählen, welcher Unterdrücker (ein Politiker, ein Konzernchef oder eine andere Führungspersönlichkeit) kriechend Abbitte leisten sollte. In diesem Zusammenhang zitiert die Künstlerin die brasilianische Feminismus-Aktivistin Djamila Ribeiro: „*Bevor wir von Diversität sprechen, müssen wir zunächst über Ungleichheiten reden.*“

Mit *Psycho-Mapping Europe* zeigt der in Berlin ansässige schwedische Künstler Jan Svenungsson drei Serien, zwei aus den Jahren 1998 und 2010 und eine neue, da er das Motiv während der Corona-Pandemie nochmals aufgegriffen hat. Jede Serie besteht aus 20 handgezeichneten Karten von Europa, wobei die zur Europäischen Union gehörenden Länder farbig dargestellt sind. Das erste Bild jeder Serie ist eine korrekte Nachzeichnung der Europa-Karte zu der Zeit ihrer Erstellung, das zweite eine sorgfältig angefertigte Kopie des ersten Bildes, das dritte eine Kopie des zweiten Bildes – und so weiter. Auch wenn sie als exakte Nachbildungen angelegt sind, weist jede Kopie ihre eigenen Besonderheiten auf; im Verlauf jeder Serie ändern sich die Konturen Europas, und die Beziehungen zwischen den Ländern (ganz gleich ob Mitglied der EU oder nicht) werden zunehmend verworren. „*Mit den Zeichnungen für die dritte Serie, die ich eigentlich ‚Psycho-Mapping Europe, post Brexit‘ nennen wollte, begann ich im März 2020*“, erklärt der Künstler. „*Ein paar Tage später wurde dann der Lockdown angeordnet. Es wäre mir nie in den Sinn gekommen, dass sich meine Arbeit je mit einer real gewordenen ‚Psycho-Kartierung Europas‘ und deren folgenschwerer Tragweite überschneiden würde, die sich gerade vor unseren Augen entfaltet.*“

## Organizers



## Supported by



## Lead Supporter



## Sponsors



# DIVERSITY UNITED

Contemporary European Art.  
Moscow. Berlin. Paris.

Der britische Künstler Antony Gormley zeigt neue Arbeiten aus seiner fortlaufenden Serie „Blockworks“ – überlebensgroße Skulpturen, die Körpermaße auf die gebaute Umgebung übertragen und, zu Blöcken umgewandelt, Teil des Baukörpers werden, der sie trägt. *„Sie bringen unsere Abhängigkeit von unserem zweiten Körper – unserem gebauten Lebensraum – zum Ausdruck und fordern uns auf, unseren Platz innerhalb der Elemente zu überdenken“*, so der Künstler. *„Wie wir leben – allein oder zusammen, innerhalb oder außerhalb – ist ein Projekt, das sich immer weiterentwickelt.“*

Die estnische Künstlerin Katja Novitskova setzt sich in ihrer Skulptur mit dem komplexen Geflecht von Artenvielfalt, Globalisierung und Umweltpolitik auseinander. Sie richtet ihren Fokus auf eine Pilzart, die in den letzten 50 Jahren entscheidend zu einer regelrecht apokalyptischen Verringerung der Amphibienarten in aller Welt beigetragen hat, und sinniert über die stete Abnahme der Tierbestände und Artenvielfalt in den europäischen Ländern heute. Da die Skulptur jetzt im Schatten der Corona-Krise ausgestellt wird, geht die Künstlerin auch der Frage nach, wie *„infektiöse Organismen sich über nationale Grenzen und politische Propaganda hinwegsetzen.“*

Tristan Schulzes interaktive AR-Installation *SKI* konfrontiert die Besucher\*innen mit Scans ihrer eigenen Körper und erkundet die Bereiche zwischen Realität und Cyberspace. Kris Martins Spiegelinstallation *Ship of Fools* ist sowohl ein physisches als auch ein metaphorisches Abbild des politischen und sozialen Status Quo zwischen Gemeinschaft und Spaltung. Er fordert die Besucher\*innen dazu auf, sich unmittelbar mit der Notlage der Flüchtlinge an den europäischen Außengrenzen auseinanderzusetzen.

## Organizers



## Supported by



## Lead Supporter



## Sponsors



# DIVERSITY UNITED

Contemporary European Art.  
Moscow. Berlin. Paris.

## Walter Smerling, Vorsitzender der Stiftung für Kunst und Kultur Bonn:

*„Europa ist nach wie vor ein Projekt. Künstler\*innen spielen eine wesentliche Rolle in diesem Projekt, weil sie durch ihre individuellen Ansätze die Situation und die Entwicklung der europäischen Gesellschaften widerspiegeln – sowohl historisch gesehen als auch auf die Gegenwart bezogen. Angesichts der deutschen EU-Ratspräsidentschaft und der verheerenden Folgen der Corona-Pandemie wollen wir Verantwortung übernehmen und arbeiten – geleitet von dem Wunsch, in diesen schwierigen Zeiten ein Signal zu setzen – unvermindert auf die Eröffnung der Ausstellung „Diversity United“ hin. Diese soll wie geplant im November 2020 in Moskau stattfinden, bevor die Ausstellung 2021 nach Berlin und Paris reist. Gerade in den letzten Monaten haben wir besonders engen Kontakt zu den Künstler\*innen gesucht, um Unterstützung zu leisten. Die Resonanz war eine überwältigende Welle an Ermutigung, Energie und Motivation. Die Botschaft hinter der Ausstellung – vereint sind wir stärker – ist gerade jetzt besonders wichtig. Wir hoffen, sie läutet eine bessere Zukunft ein.“*

## Teilnehmende Künstler\*innen:

Die teilnehmenden Künstler\*innen kommen aus bzw. leben und arbeiten in Albanien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Irland, Italien, im Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Moldawien, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Spanien, Tschechien, der Türkei, der Ukraine, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.

### Organizers



### Supported by



### Lead Supporter



### Sponsors



# DIVERSITY UNITED

Contemporary European Art.  
Moscow. Berlin. Paris.

Eija-Liisa Ahtila  
Andreas Angelidakis  
Michael Armitage  
Yael Bartana  
Rugilė Barzdžiukaitė, Vaiva Grainytė, Lina Lapelytė  
Georg Baselitz  
Blue Soup  
Christian Boltanski  
Monica Bonvicini  
Sonia Boyce  
Pavel Bräila  
Maurizio Cattelan  
Olga Chernysheva  
Tacita Dean  
Rineke Dijkstra  
Aleksandra Domanović  
Constant Dullaart  
Olafur Eliasson  
Kristaps Epnors  
Valérie Favre  
Pia Fries  
Adrian Ghenie  
Gilbert & George  
Aslan Goisum  
Antony Gormley  
Manuel Graf  
Ane Graff  
Petrit Halilaj  
Mona Hatoum  
Sheila Hicks  
Sanja Iveković  
Isaac Julien  
Ilya and Emilia Kabakov  
Patricia Kaersenhout  
Šejla Kamerić  
Erik Kessels & Thomas Mailaender  
Anselm Kiefer  
Kapwani Kiwanga  
Peter Kogler  
Irina Korina  
Eva Kot'átková  
Alicja Kwade  
Kris Lemsalu  
Cristina Lucas  
Goshka Macuga  
Kris Martin  
Dóra Maurer  
Annette Messenger  
Marzia Migliora  
Boris Mikhailov  
Richard Mosse  
Ekaterina Muromtseva  
Henrike Naumann  
Mariele Neudecker  
Katja Novitskova  
Ahmet Öğüt  
Roman Ondak  
Lucy & Jorge Orta  
Dan Perjovschi  
Grayson Perry  
Anders Petersen  
Agnieszka Polska  
Tal R  
Paula Rego  
Gerhard Richter  
Ugo Rondinone  
Adam Saks  
Anri Sala  
Fernando Sánchez Castillo  
Tristan Schulze  
Yinka Shonibare CBE  
Katharina Sieverding  
Slavs and Tatars  
Nedko Solakov  
Jan Svenungsson  
Wolfgang Tillmans  
Rosemarie Trockel  
Tatiana Trouvé  
Luc Tuymans  
Martina Vacheva  
Ulla von Brandenburg  
Marko Vuokola  
Rachel Whiteread  
Per Wizén  
Erwin Wurm  
Cerith Wyn Evans  
Nil Yalter  
Yan Pei-Ming

## Organizers



## Supported by



## Lead Supporter



## Sponsors



# DIVERSITY UNITED

Contemporary European Art.  
Moscow. Berlin. Paris.

## Hinweise an die Redaktionen

### Über Diversity United

90 Künstler\*innen aus 35 Ländern zeigen das facettenreiche künstlerische Gesicht Europas: *Diversity United* präsentiert etablierte und aufstrebende Künstler\*innen, die pro-europäische Dialoge erkunden. Die Wanderausstellung mit Stationen in Moskau, Berlin und Paris zeigt die Stärke und Vielfalt des europäischen Kulturschaffens und betont die Wichtigkeit eines vereinten Europas in Zeiten politischer Ungewissheit. Die Ausstellung wirft einen Blick auf die zeitgenössische Kunst nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und unterstreicht die Bedeutung eines interkulturellen Dialogs.

*Diversity United* stellt Fragen zu Freiheit, Würde, Demokratie und Respekt und beleuchtet dabei das künstlerische Schaffen auf dem Kontinent zu historisch relevanten und aktuellen Themen wie politischer und persönlicher Identität, Migration, (geistiger) Landschaft, Genderfragen und Gleichberechtigung, Nationalität, Territorium und Geopolitik sowie sozialen Konflikten und Dialogen.

*Diversity United* ist ein gemeinsames Projekt der Stiftung für Kunst und Kultur Bonn und der Moskauer Tretjakov Gallery.

### Über die Stiftung für Kunst und Kultur, Bonn

Die Stiftung für Kunst und Kultur Bonn ist eine gemeinnützige Organisation, die 1986 als Privatinitiative gegründet wurde. Ziel der Stiftung ist es, Kunst und Kultur als wesentliche und impulsgebende Bestandteile unserer Zivilgesellschaft zu fördern. Die Stiftung will Dialoge initiieren und versteht sich als „Mitgestalter am Ganzen“, frei nach Joseph Beuys. Vorsitzender ist Walter Smerling, der für zahlreiche Kunst- und Kulturprojekte verantwortlich zeichnet, darunter auch die Gründung des MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst in Duisburg. Schwerpunkte der Arbeit der Stiftung sind die Konzeption und Realisierung von Ausstellungen, die Leitung des MKM Museum Küppersmühle, die Veranstaltung von Diskussionen an der Schnittstelle von Kultur, Politik und Wirtschaft und die Präsentation von Kunst im öffentlichen Raum. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung über 300 Ausstellungen und anderweitige Kunstprojekte in In- und Ausland realisiert.

[www.stiftungkunst.de](http://www.stiftungkunst.de)

Instagram [@stiftungkunstbonn](https://www.instagram.com/stiftungkunstbonn)

Facebook, Twitter [@stiftungkunst](https://twitter.com/stiftungkunst)

#diversityunitedart #europeanartnow

#### Organizers



#### Supported by



#### Lead Supporter



#### Sponsors



# DIVERSITY UNITED

Contemporary European Art.  
Moscow. Berlin. Paris.

## Über die Tretyakov Gallery, Moskau

Die 1856 gegründete Tretyakov Gallery gehört zu den größten und meistbesuchten Museen Russlands. Die Sammlung umfasst mehr als 190.000 Kunstobjekte vom 11. bis 21. Jahrhundert. Als einziges Museum, das dauerhaft russische Kunst des 20. Jahrhunderts zeigt, beherbergt die Tretyakov Gallery eine einzigartige Sammlung moderner russischer Kunst. Meisterwerke der Sammlung sind die Werke der russischen Avantgarde. Neben umfangreichen Retrospektiven bedeutender russischer Künstler\*innen stellt die Tretyakov Gallery zeitgenössische Künstler aus, die zur Sammlung der New Tretyakov Gallery gehören.

[www.tretyakovgallery.ru](http://www.tretyakovgallery.ru)

Instagram: @tretyakov\_gallery

Facebook: @tretyakovgallery

#diversityunitedart #europeanartnow

## Informationen für Besucher

Adresse: New Tretyakov, Moscow, Krymsky Val, 10  
Webseiten: [www.stiftungkunst.de](http://www.stiftungkunst.de), [www.tretyakovgallery.ru/en/](http://www.tretyakovgallery.ru/en/)  
Laufzeit: 15 November 2020 – 21 February 2021  
Öffnungszeiten: Di, Mi, So: 10 – 18 Uhr / Do, Fr, Sa: 10 – 21 Uhr

## Kuratorium

Walter Smerling (Vorsitzender der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn) – Sprecher  
Zelfira Tregulova (Generaldirektorin der Tretyakov Gallery, Moskau) – Sprecherin  
Simon Baker (Maison Européenne de la Photographie, Paris)  
Faina Balakhovskaya (Tretyakov Gallery, Moskau)  
Kay Heymer (Stiftung Museum Kunstpalast, Düsseldorf)  
Pontus Kyander (Autor und Kurator, Helsinki)  
Camille Morineau (AWARE, Kuratorin, Paris)  
Johanna Neuschäffer & Anne Schwanz (Office Impart, Berlin)  
Hilke Wagner (Albertinum, Dresden)  
Peter Weibel (ZKM Karlsruhe)

### Organizers



### Supported by



### Lead Supporter



### Sponsors





# DIVERSITY UNITED

Contemporary European Art.  
Moscow. Berlin. Paris.

## Kooperationspartner

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Petersburger Dialog e.V. und wird vom Auswärtigen Amt unterstützt.

## Sponsoren

Lars Windhorst Foundation  
Daimler AG  
New Yorker Marketing und Media International GmbH  
Meridian Capital Ltd.

## Presse

Emma Gilhooly, Pelham Communications  
Tel: +44 20 8969 3959  
Email: [emma@pelhamcommunications.com](mailto:emma@pelhamcommunications.com)

### Organizers



### Supported by



### Lead Supporter



### Sponsors

